

1419/J XXIII. GP

Eingelangt am 26.09.2007

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Andrea Eder-Gitschthaler
Kolleginnen und Kollegen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend den Verkauf der Schwarzenbergkaserne in Wals - Siezenheim

Die Schwarzenbergkaserne im Gemeindegebiet von Wals - Siezenheim gilt nicht nur als eine der größten Kasernen Mitteleuropas, sondern auch als die flächenmäßig größte Kaserne des österreichischen Bundesheeres. Selbst die Umstrukturierungen der letzten Jahre und der Verkauf von Flächen, die nun als Gewerbegebiet genutzt werden, konnten dieser Position nichts anhaben.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen sich nun allerdings die Frage, wie es mit der Schwarzenbergkaserne und anderen Salzburger Kasernen in Zukunft weitergehen soll und richten daher an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

Anfrage:

- 1) Gibt es weitere Überlegungen zur Verkleinerung der Kasernen durch den Verkauf von weiteren Flächen?
- 2) Gibt es im Fall der Schwarzenbergkaserne konkrete Vertragsverhandlungen mit der Spedition Quehenberger?
- 3) Wenn ja, um welche Flächen handelt es sich da sowohl was die Größe als auch den genauen Ort betrifft?
- 4) Womit müssen die Kasernen mittel- und langfristig rechnen? Was ist geplant?